

Die Spaltung des Tauschvorganges durch das Geld, der Tauschzwang der Ware und der Arbeit, die Tauschfreiheit des Geldes aus dieser Sachlage erklärt sich der Geldzins.\*

Die Erfindung des Geldes hätte der Menschheit uneingeschränkt zum Segen gereichen können, wäre es nicht von Urzeiten her mit den genannten 'Vorzügen', unter denen die Ver-schatzbarkeit die Hauptrolle spielt, belastet gewesen.

\* Das Zinssystem ist das menscheitsfeindlichste System, das sich denken läßt; die Welt ist nur deshalb so blind und ohnmächtig dagegen, weil sie buchstäblich seit Jahrtausenden daran gewöhnt ist und gar nichts anderes kennt. - Der Kapitalismus stirbt nicht, solange wir das starre, statische Geld haben, wohl aber stirbt die Menschheit an ihm im Jahrtausendlangen Tanz um das goldene Kalb. Es ist aber noch aus einer anderen Reihe tiefgreifender Gründe ein unmögliches Prinzip, dieserhalb wir Sie, liebe Leser, gleicherweise gerne informieren würden. Wir haben zu diesem Zweck die Schriftenreihe 'Denken und Tun' (D&T) gegründet, als neuen Weg zur Verwirklichung der persönlichen Freiheit und wirtschaftlicher Gerechtigkeit - in Zusammenarbeit von Redaktion und Leserschaft. Der Bezugspreis ist entsprechen der Aufgabe der Schriftenreihe auf Mengenabnahme abgestellt und beträgt bei Einzelabnahme 10 Pfg, ab 20-50, auch gemischt 8 Pfg, bis 100 7 Pfg, bis 500 6 Pfg, ab 1000 5 Pfg, jeweils zuzügl. Porto. Es empfiehlt sich Gemeinschaftsbezug bei Voreinzahlung auf Postgiroamt Nürnberg (PLZ 760 100 85) Konto-Nr. 66660-850 des Rud. Zitzmann Verlag, 8560 Lauf, Espanstraße 1, Postfach 6.

Eine Zeitbombe tickt: Die Gleichgültigkeit, mit der viele Politiker und weite Teile der Öffentlichkeit zuschauen, wie sich die Massenarbeitslosigkeit zu einer dauernden Erscheinung unseres Gemeinwesens entwickelt, ist unverständlich. Sie verrät nicht nur einen bedrohlichen Mangel an menschlichem Mitgefühl und Solidarität, sondern zeugt auch von politischer Uneinsichtigkeit, ja Dummheit. Das alles ist umso unverständlicher, als viele Leute schon seit Jahren als Warnung aussprechen, was wir mit diesem Aufruf als Nachweis der Richtigkeit unserer Verlagarbeit vorlegen. Als SPD-Mitglied seit Nov. 1945 hatte ich im Sinne des gen. Aufrufs seit den siebziger Jahren wiederholt ausführliche Vorschläge gemacht, zuletzt unterm 6-11-1980, 12-7-1981, 19-7-, 10-8-, 6-9-, 20-9-, 29-11-1982, 12-8-, 20-8- und 4-12-1984, hierauf mir, wenn überhaupt, nur mit formalem 'Danke-schön' geantwortet wurde. - Mitglieder und Delegierte der SPD fordern darum von den Parteioberen klare Aussagen im Sinne der Verwirklichung laut diesem Aufruf.

Februar 1985

Mit der Bitte um Weiterverbreitung